

## Mein Verein des Monats

Aktion in Zusammenarbeit von



### Wer wird Verein des Monats

Auch in diesem Jahr suchen die Ostthüringer Zeitung und die Volksbank eG Gera Jena Rudolstadt „Meinen Verein des Monats“. Gemeinnützige Vereine und OTZ-Leser können von der Aktion profitieren.

Gera. Die OTZ fördert seit dem Jahr 2009 gemeinsam mit der Volksbank eG Gera Jena Rudolstadt ehrenamtliches Engagement in der Region und kürt „Meinen Verein des Monats“. Auch im achten Jahr wird die Aktion fortgesetzt. Von April bis September haben jeweils drei Vereine monatlich die Chance, in der Geraer OTZ auf einer ganzen Zeitungsseite vorgestellt zu werden. Den per Leservotum ermittelten Monatssiegern winken 1000 Euro Preisgeld.

Die September-Runde, die letzte Runde dieses Jahres, wurde vergangene Woche mit dem Heimat- und Ortsverein Bad Köstritz e.V. eröffnet. Heute folgt der Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Brahmenau. Den Schlusspunkt setzt in der kommenden Woche der Förderverein Kinder- und Jugendfußball Gera.

Auch die OTZ-Leser können wieder von dem Wettbewerb profitieren. Beim Abstimmen werden monatlich zehn mal 50 Euro verlost. Stimmkarten gibt es ab dem 24. September im Pressehaus in der Johannisstraße 8 sowie den Filialen der Volksbank eG Gera-Jena-Rudolstadt. Einsendeschluss für den Monat September ist der 7. Oktober.

## 1000 Euro für die Musik in Brahmenau

Mit der Siegerprämie würde der Förderverein die Entwicklung zur musikalischen Grundschule vorantreiben. Möglichkeiten, das Geld auszugeben, würden sich bestimmt finden lassen.

Von Martin Hauswald

**Brahmenau.** Sollte der Förderverein der Grundschule Brahmenau Verein des Monats werden, dann möchten die Mitglieder das Preisgeld zuerst für das Trommelprojekt mit der Musikschule Heinrich-Schütz vorantreiben. „Das steht auf jeden Fall ganz oben auf der Wunschliste“, erklärt Vereinsvorsitzende Karina Appelt.

### Entwicklung zur musikalischen Schule

Darüber hinaus soll versucht werden, die Entwicklung zur musikalischen Grundschule voranzutreiben, wie Schulleiterin Betina Ninnold ergänzt: „Unsere Musiklehrerin hat bestimmt genügend Ideen, wie wir das Geld noch einsetzen können, um unser Ziel zu erreichen“, schmunzelt Ninnold.

Darüber hinaus hätten bereits einige Lehrer geäußert, dass sie der Anschaffung einer zweiten digitalen Tafel nicht abgeneigt wären, ergänzt die Schulleiterin. So könne das Geld auch genutzt werden, um bereits langfristig Projekte anzuvizieren, meint Karina Appelt.

### Den Schülern etwas Gutes tun

Ideen sind also genügend vorhanden. Wichtig sei den Vereinsmitgliedern dabei nur, dass am Ende die Schüler von den Projekten und Anschaffungen profitieren können. „Dafür ist unser Verein und die Arbeit, die wir leisten, schließlich da“, ergänzt Appelt.



Gemeinsam für die Brahmenauer Grundschule: Vorsitzende des Schulfördervereins Karina Appelt, Vorstandsmitglied Anke Himmerlich und Schulleiterin Betina Ninnold (von links). Foto: Martin Hauswald

# Hand in Hand für die Schüler

Der Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Brahmenau möchte mit seiner Arbeit den Bildungsauftrag der Schule unterstützen. Dazu gehört neben Lernmaterialien die Förderung des schulischen Lebens.

Von Martin Hauswald

**Brahmenau.** Für Schulleiterin Betina Ninnold ist klar, der Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Brahmenau ist ein Glücksfall für ihre Schule. Auch wenn der Verein seine Aufmerksamkeit zunächst einer ganz anderen Schule zukommen ließ. „Gegründet wurde der Förderverein 1999 für die Grundschule in Großenstein“, berichtet Vereinsvorsitzende Karina Appelt. Im Jahr 2004 wurde die Großensteiner Grundschule allerdings geschlossen und mit Brahmenau zusammengelegt. Damit verlagerte sich auch der Fokus des Fördervereins, der heute 66 Mitglieder, bestehend aus Eltern, Großeltern und Lehrern, zählt, nach Brahmenau.

### Die Grundschule bei ihrer Arbeit unterstützen

Der Förderverein hat sich vor allem die Unterstützung der Bildung in der Grundschule auf die Fahnen geschrieben und soll damit den Schülern zugute kommen. Dabei liegt es den Mitgliedern nicht, sich mit Kleinigkeiten aufzuhalten. In Großenstein etwa wurden die Toiletten der Grundschule mit Mitteln des Fördervereins komplett saniert. Der Umzug nach Brahmenau sorgte keinesfalls für einen Abbruch des Engagements für die Schüler. 35 bis 89 Euro gibt der Förderverein im Jahr pro Schü-

ler aus. Bei aktuell 185 Mädchen und Jungen, die die Grundschule Brahmenau besuchen, kommt da eine ganz schöne Summe zusammen, betont Schulleiterin Ninnold. Für die jahrelange Unterstützung ist sie dem Verein sehr dankbar. „Wir bekommen von den Mitgliedern viele Materialien für den Unterricht. Davon profitieren die Schüler natürlich besonders“, meint Ninnold. Wie in vielen anderen

Schulen, sei schließlich auch das Budget in Brahmenau eng gestrikt. Anschaffungen von zusätzlichen Materialien seien sonst kaum zu realisieren.

So hat der Förderverein zum Beispiel einen kompletten Klassensatz an Mechanikbaukästen gesponsort, die mit 35 Euro pro Stück bereits außerhalb der Möglichkeiten der Schule gelegen hätten. Auch eine Lärmarmel für 100 Euro haben die Mit-

glieder besorgt, die bei freier Gruppenarbeit Anwendung findet und den Geräuschpegel anzeigt. Das sei eine tolle Sache für die Kinder, ist sich die Schulleiterin sicher. Nur die Sirene, die ab einer gewissen Lautstärke angehe, habe ihre Tücken. „Die Kinder sind draufgekommen, dass sie die Sirene provozieren können. Deswegen mussten wir die abschalten“, schmunzelt Ninnold. Trotzdem zeige das

Beispiel, wie die Schüler konkret von der Arbeit des Fördervereins profitieren würden. Besonders stolz sei der Verein, dass es geklappt hätte, eine digitale Tafel anzuschaffen, ergänzt Karina Appelt. Diese lässt sich mit einem Computer verbinden und ermöglicht so einen interaktiven Unterricht. Gemeinsam mit anderen Spendern seien die 6300 Euro für die Tafel zusammengekommen.

### Apfelsaft, T-Shirts und eine Hüpfburg

Aber nicht nur um Unterrichtsprojekte kümmert sich der Förderverein. Auch das schulische Leben liegt den Mitgliedern am Herzen. So pflegt der Verein auch die Streuobstwiese hinter der Grundschule, wie Appelt anfügt. Das ist ein besonderes Erlebnis für die Schüler, die in der Erntezeit die Äpfel pflücken dürfen. „Die bringen die Kinder dann nach Naundorf zum Saftpresse“, erzählt Ninnold. So können die Mädchen und Jungen in den Pausen ihren eigenen Apfelsaft genießen. Zudem hat sich der Verein um T-Shirts mit dem Schullogo gekümmert. „Damit sollen sich die Kinder als Teil einer Gemeinschaft verstehen“, erklärt Karina Appelt.

Darüber hinaus haben die Mitglieder Spielekisten für alle Klassen zusammengestellt, zum Beispiel mit Bällen und Spielsachen für die Pausen. Zum Kindertag am 1. Juni durften sich die Schüler über eine Hüpfburg freuen, die der Verein organisiert hat. „Das allein hat 400 Euro gekostet. Ohne die Hilfe des Fördervereins hätten wir den Kindern diese Freude gar nicht machen können“, ist sich Schulleiterin Betina Ninnold sicher.



Die Schul-T-Shirts hat der Förderverein gespendet. Foto: Grundschule Brahmenau

Foto: Grundschule Brahmenau

- Zu den alljährlichen Aktivitäten des Vereins gehören die Bereitstellung von Preisen für Lesewettbewerbe, Crosslauf und Sportfest; die Übernahme der Transportkosten zum Besuch des Weihnachtsmärchens in Gera und Überraschungen anlässlich des Kindertages.
- Der Förderverein gibt jährlich zwischen 35 und 89 Euro für jeden Schüler in Brahmenau aus.
- Der Mitgliedbeitrag beträgt 1,60 Euro im Monat.
- Kontakt zum Verein ist über die Grundschule Brahmenau unter Telefon (036695) 2 05 67 möglich.

Der Verein im Internet: [www.grundschule-brahmenau.de](http://www.grundschule-brahmenau.de)



## Für die Schule in die Bresche springen, wenn Not am Mann ist

Der Förderverein der Grundschule Brahmenau organisiert zahlreiche Projekte für die Mädchen und Jungen. Aber auch logistisch greifen die Mitglieder der Schule unter die Arme.

Von Martin Hauswald

**Brahmenau.** Neben Unterstützung, die in der Grundschule geleistet wird, bemüht sich der Förderverein auch um Projekte, die aus dem Schulalltag herausführen.

Dazu gehört unter anderem die Übernahme der Fahrtkosten zum alljährlichen Weihnachtsmärchen des Geraer Theaters, wie Vereinsvorsitzende Karina Appelt berichtet. „Wir springen überall in die Bresche, wo die Grundschule Hilfe braucht“, meint Appelt. So konnten in der Vergangenheit zahlreiche Vor-

haben realisiert werden, wie zum Beispiel der Besuch des Gewaltpräventionsprojektes „Sabaki“ oder die Teilnahme an der Gesundheitsaktion „Thüringer Ökoherz“, das sich mit nachhaltiger Landwirtschaft beschäftigt. Sogar ins Zirkusleben durften die Brahmenauer Schüler dank des Fördervereins schon schnuppern. So konnten die Kinder im Projektzirkus „Sperlich“ selbst die Manege übernehmen und Kunststücke zum Besten geben.

Darüber hinaus sollen auch Aktionen an der Schule selbst gefördert werden. So tragen sich die Brahmenauer mit der Absicht, eine musikalische Grundschule zu werden. Damit ist auch der Rahmen für die nähere Zukunft abgesteckt. So plant die Schule ein Trommelprojekt für die Schüler in Zusammenarbeit mit der Musikschule Heinrich

Schütz in Gera. „Da sind wir gerade noch dabei, zu schauen, wie wir das Geld dafür aufbringen“, ergänzt Appelt.

Neben inhaltlicher Unterstüt-

zung greift der Verein der Grundschule auch logistisch unter die Arme. So übernehmen die Mitglieder 2013 die Kosten für die Gestaltung und Unterhal-

tung der Internetseite der Grundschule. Als weitere Punkte finanzierte der Verein Kletterstangen und einen Balancierballen für den Spielplatz der

Grundschule Brahmenau. „Wir freuen uns immer, wenn wieder etwas geschafft ist. Schließlich kommt unsere Arbeit den Kindern zugute“, schließt Appelt.



Die Schüler der Grundschule Brahmenau durften in der Manege zeigen, was sie während des Zirkusprojektes gelernt haben. Die Aktion hatte der Förderverein finanziert. Foto: Förderverein